

Silberhochzeit an Christi Himmelfahrt

Um den Segen zu ihrer Silberhochzeit in der Kirchengemeinde Hamm empfangen zu können, legten Stefan und Olga Schilling ca. 6.500 Kilometer zurück.

Das Ehepaar Schilling lebt schon seit etlichen Jahren in Kanada und hatte entschieden, den Segen zu ihrer Silberhochzeit am 18. Mai 2023 in ihrer ursprünglichen Heimatgemeinde Hamm zu empfangen und im Kreis ihrer Lieben zu feiern.

Als Grundlage für diesen Festgottesdienst diente das Bibelwort aus Johannes 7,33: "Da sprach Jesus zu ihnen: Ich bin noch eine kleine Zeit bei euch, und dann gehe ich hin zu dem, der mich gesandt hat."

Jesus als Gott und wahrer Mensch
Priester Robin Lepke leitete den Gottesdienst und wies darauf hin, dass Jesus Christus als wahrer Mensch und wahrer Gott über diese Erde ging und der Menschheit das Evangelium brachte.
Als er dann am Ende seiner Lehrtätigkeit am Kreuz sterben musste, verstanden die meisten Menschen nicht, dass damit der Weg des Menschen zur Versöhnung mit Gott gelegt war und bis heute offen steht.

Nach seiner Auferstehung erschien Jesus seinen Jüngern und weiteren Menschen, bis er 40 Tage nach der Auferstehung in den Himmel fuhr.

Der Tröster kommt!
Vor seiner Himmelfahrt lehrte Jesus seine Jünger, dass er nicht immer bei ihnen bleiben könne und bald ein "Tröster" - der Heilige Geist - kommen werde.
Er beauftragte seine Jünger, als Apostel allen Menschen das Evangelium zu verkünden.

Dies geschieht bis heute. Wir sind aufgerufen, unser Leben im Sinne des Evangeliums zu gestalten und unsere innere Haltung entsprechend zu ändern.

Ansprache an das Silberhochzeitspaar
In der Ansprache an das Silberhochzeitspaar erwähnte Priester Lepke einerseits den weiten Weg, den das Jubelpaar zurückgelegt hatte, um dieses Fest im Kreis der Lieben feiern zu

können. Weiterhin wies er darauf hin, dass das göttliche Ebenbild, mit dem die Menschheit ausgestattet ist (1. Mose 1,27), nur dann sichtbar wird, wenn es sich entfalten kann.

20. Mai 2023

Text: Rita Salewsky, Hans Wendhak



